

10.08.2011

In Eugens Scheune ist was los

Für den Musikverein Schlatt a. R. ist das Scheunenfest eine wichtige Einnahmequelle. Eugen Sauter unterstützt den Verein, wo er kann



Hilzingen-Schlatt a.R. (sta) Jährlich am dritten August-Wochenende veranstaltet der Musikverein Schlatt a.R. sein Scheunenfest in „Eugens Scheune“ in der Bahnhofstraße. Während des Jahres deutet nichts darauf hin, dass die Scheune dann über drei Tage hinweg von an die 2500 Gästen besucht wird. Es ist für den Besitzer Eugen Sauter, ein Schlatter Urgestein, nach wie vor ein großes Anliegen, dass er den Musikverein mit seiner Scheune unterstützen kann, zumal auch seine beiden Enkel Florian und Nadja im Musikverein aktiv sind. Da er über 20 Jahre stellvertretender Vorsitzender beim MV war, weiß er, wie wichtig für eine gute Vereinsarbeit die Finanzen sind. Das Scheunenfest ist seit langem die Haupteinnahmequelle des Schlatter Musikvereins. Zwar darf der Musikverein während des Jahres einen Teil der Scheune als Lagerfläche nutzen, aber beim Abbau nach dem Scheunenfest wird darauf geachtet, dass für die Gerätschaften von Eugen Sauter, wie Traktor, Wagen, Holzsäge, genügend Platz ist.

Seit dem Jahre 1984 – dem ersten Scheunenfest – wurden in und um die Scheune viele bauliche Maßnahmen teils vom Besitzer, teils vom Musikverein durchgeführt, um die Infrastruktur für das Fest zu verbessern. Noch keine vom Musikverein angedachte Neuerung ist am Veto von Eugen Sauter gescheitert. Auf die Frage der Vorstandschaft „dürfen bzw. können wir“, kam immer seine Antwort „machtet no“. Eugen Sauter fällt es nicht schwer, das Seine zum weiterhin guten Gelingen des Scheunenfestes beizutragen. „Als Besitzer der Scheune bin ich stolz darauf, was die beiden Vorstände Albert Geiger und Alfons Zipperer mit ihren Musikern in den letzten 27 Jahren aus dem Scheunenfest gemacht haben.“